

TÄTIGKEITSBERICHT

2025



Jüngster Masters-Sieger aller Zeiten

25. November 2025



17 Jahre jung – und schon Masters-Champion: Maximilian Taucher sorgt in Spittal an der Drau für einen historischen Moment im österreichischen Rollstuhltennis und setzt damit einer sensationellen Saison die Krone auf.

Ein Bericht von Michael Mäser

Der Hohenemser Rollstuhltennis-Spieler Maximilian Taucher vom RC Vorarlberg hat beim nationalen Saisonhöhepunkt eindrucksvoll zugeschlagen: Der 17-Jährige gewann das Austrian Masters der Herren in Spittal an der Drau – und wurde damit zum jüngsten Masters-Sieger aller Zeiten.

Beim exklusiven Turnier der besten Spieler Österreichs startete Taucher mit zwei klaren Erfolgen in der Gruppenphase. Mit Siegen gegen Robert Troppbacher (6:0, 6:0) und Josef Riegler (6:3, 6:0) holte er souverän den Gruppensieg. Im Halbfinale wartete dann Rollstuhltennis-Legende Martin Legner, vielfacher Masters-Gewinner. Taucher behielt die Nerven und setzte sich in drei Sätzen mit 6:0, 4:6, 6:4 durch. Im Endspiel traf er schließlich erneut auf Riegler – und auch diesmal rollte der Youngster nach einem intensiven Match als Sieger vom Platz.

Nach seinem historischen Triumph richtete Taucher einen besonderen Dank an sein Umfeld: „Danke an meinen Trainerstab Maximilian Forer und Mike Burtscher sowie an alle Sponsoren und Unterstützer – ohne euch wäre das alles nicht möglich.“ Der Hohenemser überwintert damit als Nummer zwei der österreichischen Herrenrangliste im Einzel und Nummer eins im Doppel. Auch international ist Taucher längst angekommen: Er steht nun auf Weltranglistenplatz 54 im Einzel und 43 im Doppel. Ab 2026 wird der 17-Jährige ausschließlich in der Herren-Erwachsenenklasse antreten – und gilt schon jetzt als eines der größten Talente im heimischen Rollstuhltennis.

Einladung „LICHTBLICKE 2025“

23. November 2025

LICHTBLICKE 2025
songs and more - ein Abend für Freunde

EINLADUNG

Montag, 22.12.2025
19.00 Uhr
Türöffnung 18.30 Uhr
Kirche Altach
lichtblicke-altach.at

Der Eintritt ist frei. Auch in diesem Jahr wird der Reinerlös der freiwilligen Spenden mehreren gemeinnützigen Zwecken in der Region zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an das Konzert ist für Bewirtung und damit für einen gemütlichen Ausklang gesorgt.

Mitwirkende: Haslat-Kapf Combo, Vocalensemble QuerDur, kurzfristig, Tonart Schülerorchester, Leonie Wanger, Michael Bardo, Kirchenchor Fraxern, Riccardo Di Francesco, Dekan Rainer Büchel und Kaplan Gabriel Steiner, Rhine Valley Ramblers
Moderation: Georges Lüchinger

Der Rollstuhlclub Vorarlberg lädt auch heuer wieder herzlich ein zu einem besonderen Abend in der Vorweihnachtszeit. „LICHTBLICKE 2025 – Songs and more... ein Abend für Freunde“ findet am Montag, den 22. Dezember 2025 um 19:00 Uhr in der Kirche Altach statt. Einlass ist ab 18:30 Uhr.

Der stimmungsvolle Abend bringt Musik, Besinnlichkeit und Gemeinschaft zusammen – und das alles für einen guten Zweck. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden werden wie jedes Jahr für gemeinnützige Projekte in der Region verwendet. Mitwirkende in diesem Jahr: Haslat-Kapf Combo, Vocalensemble QuerDur, kurzfristig, Tonart Schülerorchester, Leonie Wanger, Michael Bardo, Kirchenchor Fraxern, Riccardo Di Francesco, Rhine Valley Ramblers sowie Dekan Rainer Büchel und Kaplan Gabriel Steiner.

Durch den Abend führt Georges Lüchinger mit gewohnt viel Feingefühl und Humor. Nach dem Konzert laden wir alle Gäste zu einem gemütlichen Ausklang mit Bewirtung ein – eine schöne Gelegenheit, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen und die besondere Atmosphäre nachklingen zu lassen.

Wer nicht persönlich kommen kann oder zusätzlich helfen möchte, kann ganz einfach online spenden – der QR-Code dazu ist auf unserer Website zu finden:

www.lichtblicke-altach.at

Die Vorfreude steigt

8. November 2025

MIT UNTERSTÜTZUNG VON  WILHELM MAYER

46. INTERNATIONALES ROLLSTUHL BASKETBALLTURNIER
20.-22. MÄRZ 2026 - "KOM" ALTACH

Rollstuhlclub Vorarlberg

MOHRENBÄU **EINTRITT FREI AN ALLEN TAGEN**

FREITAG 20. MÄRZ 2026 AB 18:00 UHR
Basketballspiele
Weinfest mit «Live-Musik»

SAMSTAG 21. MÄRZ 2026 AB 08:00 UHR
Basketballspiele
Rollstuhlparalellslalom
Festabend mit den «Lausern»

SONNTAG 22. MÄRZ 2026 AB 10:00 UHR
Frühschoppen mit den «Lausern»
Familienfest mit buntem Rahmenprogramm

LAUSER

WWW.ROLLSTUHLCLUB.AT

MBF, Folgerndorf, SOUTHERN, GEMINSKY ALPINE, ALPIA, Stranitz, Müller, wachauer, GUNZ, vkw, Glöckner, Benitz

Wir freuen uns schon jetzt auf die 46. Ausgabe des Internationalen MOHREN Rollstuhlbasketballturniers, das vom 20. bis 22. März 2026 wieder im KOM in Altach über die Bühne gehen wird. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren – also jetzt schon den Termin fett im Kalender markieren!

Freitag, 20. März 2026:

- Ab **18:00 Uhr** starten die ersten Spiele des Rollstuhlbasketballturniers
- Parallel dazu: **Weinfest** in der Weinlaube mit Livemusik und kulinarischen Köstlichkeiten

Samstag, 21. März 2026:

- Spiele bereits ab dem frühen Vormittag
- **Finalspiel** gegen 17:00 Uhr
- Danach: der legendäre **Rollstuhlparalellslalom** für Freund:innen, Firmen und Vereine
- Am Abend: **Großer Festabend mit den Lausern** im KOM – Stimmung garantiert!

Sonntag, 22. März 2026:

- Ab **10:00 Uhr** gemütlicher **Frühschoppen** mit den Lausern
- Buntes **Rahmenprogramm für Familien** mit vielen Überraschungen für Groß und Klein
- Wir freuen uns auf ein großartiges Wochenende mit euch – voller Sport, Musik, Begegnungen und guter Laune...

Alle weiteren Infos findet ihr ab März hier auf unserer Website. Bis bald in Altach!

Starkes Saisonfinale in Italien

7. November 2025



Mit zwei erfolgreichen Turnierwochen in Italien gestaltete Maximilian Taucher sein Saisonfinale auf der internationalen Rollstuhltennis-Tour – und zeigt einmal mehr, dass er im Herrentennis angekommen ist. Bei den beiden ITF-Turnieren in Loano und Schio überzeugte der 17-jährige Hohenemser sowohl im Einzel als auch im Doppel.

Loano: Finaleinzug im Einzel, Doppelsieg mit Tratter

Beim Turnier im ligurischen Loano zog Taucher als Nummer eins gesetzt souverän ins Einzel-Finale ein. Nach Siegen über Ivan Tratter (ITA) und Clement Miranda (FRA) musste er sich im Endspiel dem Italiener Luca Arca geschlagen geben – trotz starker erster Satzleistung (6:3, 4:6, 1:6). Im Doppel lief es dafür umso besser: Gemeinsam mit Ivan Tratter holte sich Taucher den Titel. Das Finale gegen Langlois/Miranda (FRA) entschieden die beiden nach drei hart umkämpften Sätzen im Champions-Tiebreak mit 10:4 für sich.

Schio: Einzelfinale und Doppeltitel mit Jasiak

Nur wenige Tage später stand Taucher beim Turnier im norditalienischen Schio erneut im Fokus. Im Einzel kämpfte er sich bis ins Finale, nachdem er im Halbfinale Luca Arca mit 6:4, 7:6 besiegte. Im Endspiel unterlag er dann dem Franzosen Geoffrey Jasiak knapp mit 7:5, 4:6, 4:6 – dennoch ein weiterer starker Auftritt. Im Doppel trat Taucher diesmal mit Jasiak an – und das Duo harmonierte perfekt: Im Finale bezwangen sie das österreichische Team Legner/Hörz-Weber klar mit 6:0, 6:3.

Mit diesen Ergebnissen verbessert sich Maximilian Taucher auf Platz 53 der Herren-Weltrangliste im Einzel und steht erstmals unter den Top 50 im Doppel. In der laufenden Saison konnte er insgesamt 14 Doppeltitel und mehrere Finaleinzüge im Einzel feiern – ein starkes Zeichen für seinen erfolgreichen Wechsel vom Junioren- in den Herrenbereich.

Heinz Merz – ein Vorbild der ersten Stunde

27. Oktober 2025



Unser langjähriges Ehrenmitglied Heinz Merz ist vergangene Woche friedlich eingeschlafen.

Heinz war über Jahrzehnte hinweg Teil unseres Vereins und hat die Anfänge des Rollstuhlsports in Vorarlberg maßgeblich mitgeprägt. Als aktives Mitglied, engagierter Unterstützer und Vorbild für viele war er aus dem Vereinsleben nicht wegzudenken. Sein Wirken bleibt unvergessen – ebenso wie seine Herzlichkeit, Verlässlichkeit und sein offenes Wesen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit seiner Tochter Gaby und den beiden Brüdern Joe und Helmut mit Familien.

Möge die Erinnerung an Heinz ein Licht sein, das weiter leuchtet. Wir sind in Gedanken bei euch.

Die Verabschiedung von Heinz findet am Donnerstag, dem 30. Oktober um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Lochau statt.

In stillem Gedenken, Vorstand Rollstuhlclub Vorarlberg

Rollstuhlclub-Sportler für Erfolge ausgezeichnet

27. Oktober 2025



Im Rahmen der Altacher Sportlerehrung 2025 wurden am Freitag, den 10. Oktober, insgesamt 51 Athletinnen und Athleten von der Gemeinde für ihre Leistungen der letzten Jahre geehrt. Darunter auch vier Mitglieder vom Rollstuhlclub Vorarlberg, die für ihr Engagement und ihre Erfolge im Behindertensport ausgezeichnet wurden.

Die Ehrungen für den Rollstuhlclub Vorarlberg im Überblick:

- **Maximilian Taucher** – *Gold*: Für seine herausragenden internationalen Erfolge, darunter die Grand-Slam-Titel bei den French Open und US Open 2025.
- **Manuel Riedmann** – *Bronze*: Für seinen Staatsmeistertitel im Speerwurf und weitere Medaillen bei den Österreichischen Leichtathletikmeisterschaften in Salzburg.
- **Niklas Fend, Georgi Georgiev** – *Bronze*: Für ihre Erfolge im Rahmen der Österreichischen Staatsmeisterschaften

Die Ehrungen wurden im Veranstaltungszentrum KOM in Altach von Bürgermeister Markus Giesinger vorgenommen. Begleitet wurden die Geehrten von RCV-Präsident Jürgen Egle, der stellvertretend für den gesamten Verein gratulierte und auf die große Bandbreite der Leistungen im Rollstuhlsport hinwies.

Nur wenige Tage zuvor wurde Maximilian Taucher auch in Wien ausgezeichnet – bei der Sporthilfe-Gala 2025 erhielt er einen der begehrten Jugendsportpreise. Eine große Ehre für den 17-jährigen Hohenemser, der mit mittlerweile sechs Grand-Slam-Titeln und der Führung in der Juniorenweltrangliste als einer der erfolgreichsten Nachwuchsathleten Österreichs gilt.

Der Rollstuhlclub Vorarlberg ist stolz auf seine Sportler und gratuliert herzlich zu diesen wohlverdienten Auszeichnungen!

Rollstuhlbasketballer erreichen Finale

10. Oktober 2025



Beim internationalen Freundschaftsturnier der Züri Highland Bulls in Uster zeigte das Team vom Rollstuhlclub Vorarlberg starke Leistungen und belegte den zweiten Platz.

Erst im Finale unterlag das Team vom RC Vorarlberg den Favoriten aus Martigny – nach einem spannenden und intensiven Turniertag. Unter der Leitung von Spielertrainer Franz Hagen, der gleichzeitig auch bester Werfer des Teams war, präsentierte sich der RCV von Beginn an in Topform. In der Gruppenphase konnte man sowohl das Heimteam der Züri Highland Bulls als auch die Sitting Bulls and Friends aus Bayern besiegen und sich somit als Gruppenerster ins Endspiel einziehen.

Premierensieg bei den Herren

9. Oktober 2025



Der Hohenemser Maximilian Taucher hat beim ITF-Weltranglistenturnier in Büchlberg ein weiteres Ausrufezeichen gesetzt. Als jüngster Spieler im Teilnehmerfeld holte sich das Rollstuhltennis-Ass vom Rollstuhlclub Vorarlberg nicht nur den Titel im Einzel, sondern auch im Doppel – und feierte damit seine ersten Siege auf der internationalen Herrentour.

Ein Bericht von Michael Mäser

Taucher, die aktuelle Nummer eins der Junioren-Weltrangliste und dreifacher Junioren-Grand-Slam-Sieger, bewies im Turnierverlauf einmal mehr seine Klasse. Nach einem hart umkämpften Dreisatzsieg im Viertelfinale gegen Lokalmatador und Turnierorganisator Peter Seidl, setzte er sich im Halbfinale klar gegen Österreichs langjährige Nummer eins, Martin Legner, mit 6:2, 6:1 durch. Im Endspiel wartete mit Josef Riegler die aktuelle Nummer zwei Österreichs. Taucher startete furios, musste im zweiten Satz einen Dämpfer hinnehmen, fand aber im entscheidenden Durchgang zu seinem druckvollen Spiel zurück und siegte 6:1, 4:6, 6:2.

Auch im Doppel zeigte der Vorarlberger Nervenstärke. Gemeinsam mit seinem Landsmann Martin Hörzweber behielt er im Finale gegen das Duo Riegler/Legner nach Satzrückstand mit 3:6, 6:3, 10:7 die Oberhand. „Ich habe mich hier sehr wohl gefühlt und dementsprechend gutes Tennis gespielt. Es war ein großer Schritt auf der internationalen Bühne“, bilanzierte Taucher zufrieden.

Für den Youngster waren es sowohl im Einzel wie auch im Doppel die Turniersiege Nummer zwölf in diesem Jahr – und der ersten im Herren Einzel Bewerb. Damit unterstrich Taucher einmal mehr, dass er nicht nur zu den größten Nachwuchshoffnungen im Rollstuhltennis zählt, sondern längst auch im Erwachsenen tennis angekommen ist.

Taucher US Open Sieger im Einzel und Doppel

6. September 2025



Maximilian Taucher vom Rollstuhlclub Vorarlberg krönt seine herausragende Juniorenlaufbahn mit einem erneuten Doppelsieg bei den US Open 2025. Der 17-jährige Hohenemser Rollstuhltennispieler gewann in New York sowohl den Einzel- als auch den Doppeltitel – und das ohne Satzverlust.

Im Einzel setzte er sich im Finale gegen den belgischen Weltranglistenzweiten Alexander Lantermann mit 6:4, 6:1 durch. Im Doppel siegte er an der Seite von Ruben Harris klar mit 6:3, 6:3. Damit kommt Taucher auf sechs Grand-Slam-Titel innerhalb von 15 Monaten und beendet seine Juniorenkarriere als Nummer 1 der Weltrangliste.

Der Rollstuhlclub Vorarlberg gratuliert Maxi und seinem Team herzlich zu diesem großartigen Erfolg und wünscht eine sichere Heimreise aus den USA.

Bildquelle APA

Riedmann Staatsmeister im Speerwurf

6. September 2025



Großer Erfolg für Manuel Riedmann: Bei den Österreichischen Para-Leichtathletikmeisterschaften am letzten Augustwochenende in Salzburg/RIF holte sich der vielseitige Athlet vom RCV bei kühlem und nassem Wetter den Staatsmeistertitel im Speerwurf.

Riedmann trat in gleich drei Disziplinen an: Kugelstoß, Diskuswurf und Speerwurf. In den Bewerben mit Kugel und Diskus erkämpfte er sich jeweils Silber, im Speerwurf glänzte er mit Gold. Besonders hervorzuheben: Bereits im zweiten Versuch gelang ihm mit 21,50 Metern eine überraschend starke Weite – ein neuer persönlicher Meilenstein.

Nächstes Double für Taucher

20. August 2025



Der 17-jährige Rollstuhlsportler Maximilian Taucher vom RCV aus Hohenems sorgt weiter für Schlagzeilen im internationalen Tennis. Bei den Litauen Open krönte er eine weitere Glanzwoche erneut mit zwei Turniersiegen – im Jugendbewerb und im Herrendoppel. Es waren bereits im Einzel wie im Doppel die zehnten Titel in dieser Saison.

Ein Bericht von Michael Mäser

Taucher startete im Hauptbewerb der Herren als Nummer fünf gesetzt und zeigte eindrucksvoll, dass er auch bei den Erwachsenen immer stärker Fuß fasst. Nach einem klaren Auftaktsieg gelang ihm im Viertelfinale ein Meilenstein seiner Karriere: Mit 2:6, 6:3, 6:3 bezwang er den Israeli Adam Berdichevsky – erstmals einen Spieler aus den Top 30 der Welt. Auch wenn im Halbfinale gegen Dauerrivalen Alexander Lantermann aus Belgien nach hartem Kampf Endstation war, konnte Taucher mit erhobenem Kopf vom Platz rollen. „Solche Matches geben mir unglaublich viel Selbstvertrauen“, betonte er.

Im Jugendbewerb unterstrich der Weltranglistenerte dann seine Ausnahmestellung. Mit druckvollem Spiel marschierte er ohne Satzverlust ins Finale – und traf erneut auf Lantermann. Diesmal ließ der Vorarlberger keinen Zweifel aufkommen, dominierte die Partie und revanchierte sich eindrucksvoll für die Niederlage am Vortag.

Doch damit nicht genug: Gemeinsam mit dem Japaner Tomoya Tachi sicherte sich Taucher auch den Doppeltitel. Im Finale ließen die beiden dem Duo John (GBR)/Lantermann (BEL) beim 6:1, 6:2 nicht den Hauch einer Chance. „Es war wieder ein großartiges Turnier mit tollen Erfahrungen. Jetzt geht es nach Hause, und dann heißt es volle Konzentration auf die US Open“, strahlte Taucher nach seinem nächsten Titel-Double.

Taucher baut Titelsammlung weiter aus

2. August 2025



Der 17-jährige Maximilian Taucher vom RCV sorgt weiterhin für Furore in der internationalen Rollstuhltennis-Szene. Bei zwei stark besetzten Turnieren in Belgien und den Niederlanden zeigte der Hohenemser erneut sein großes Potenzial – und baute seine Titelsammlung in der laufenden Saison eindrucksvoll auf neun Einzel- und neun Doppelerfolge aus.

Beim hochklassigen ITF-Herrenturnier „Flanders 25“ im belgischen Leuven wartete gleich in Runde eins ein echtes Highlight: Taucher traf auf den topgesetzten Hausherren und mehrfachen Grand-Slam-Sieger Joachim Gerard. Trotz der 2:6, 1:6-Niederlage zeigte der Vorarlberger, dass er auch mit den ganz Großen mithalten kann. Im Doppel lief es noch besser: Gemeinsam mit dem Briten Andrew Penney erreichte Taucher nach einem hart erkämpften Halbfinalsieg gegen das an Nummer zwei gesetzte koreanische Duo Han/Im das Endspiel. Dort unterlagen sie den niederländischen Topfavoriten GrouneWoud/Ter Hofe knapp im Champions-Tiebreak (8:10). Im Jugendbewerb des Turniers spielte Taucher groß auf. Nach souveränen Siegen über die Briten Will Barton und Ruben Harris zog er ins Finale gegen den belgischen Lokalmatador Alexander Lantermann ein. In einem hochklassigen Match behielt der Hohenemser mit 7:5, 7:5 die Oberhand und krönte sich verdient zum Turniersieger.

Nur eine Woche später bestätigte Taucher seine Topform beim Amjoy Cup in Eindhoven (NL), einem Jugendturnier der höchsten Kategorie. Als Nummer eins gesetzt, dominierte er das Feld ohne Satzverlust und traf im Finale erneut auf Alexander Lantermann. Nach einem hart umkämpften ersten Satz (7:6 im Tiebreak) ließ Taucher seinem Gegner im zweiten Durchgang keine Chance und holte mit einem klaren 6:0 seinen nächsten Einzeltitel. Auch im Doppel überzeugte das Duo Taucher/Harris auf ganzer Linie – mit einem 6:4, 6:3-Finalsieg gegen Kloostermann/Lantermann sicherten sie sich gemeinsam den Turniersieg.

Mit insgesamt 18 Titeln (neun Einzel, neun Doppel) ist 2025 bereits jetzt die erfolgreichste Saison in der jungen Karriere von Maximilian Taucher – und ein starkes Ausrufezeichen auf dem Weg in die Weltspitze.

Rollstuhlbasketballer triumphieren beim Sommercup in München

18. Juli 2025



Starke Leistung, großer Teamgeist und ein verdienter Sieg: Die Rollstuhlbasketballmannschaft des Rollstuhlclub Vorarlberg setzte sich beim USC Sommercup in München gegen acht teilnehmende Teams durch und holte sich den Turniersieg.

Spielertrainer Franz Hagen, Präsident Jürgen Egle, sowie Mert Can, Dietmar Dorn, Keven Siess und Beat Stierle bildeten gemeinsam mit dem deutschen Gastspieler Luca ein starkes und eingespieltes Team. In der Vorrunde trafen die Vorarlberger auf drei Gegner in ihrer Vierergruppe, aus der sie mit zwei Siegen und einer Niederlage als Gruppenzweite hervorgingen.

Im darauffolgenden Kreuzspiel wartete mit dem Gruppensieger der anderen Gruppe, dem RSV Salzburg, ein harter Gegner – doch das Team aus Vorarlberg konnte sich in einem spannenden Spiel durchsetzen und ins Finale einziehen.

Dort wartete niemand Geringeres als USC München, der Vorrundengegner, gegen den es zuvor eine knappe Niederlage gegeben hatte. Im Finale gelang dann die Revanche: Mit starkem Zusammenspiel und großem Einsatz sicherten sich die Vorarlberger den Turniersieg beim bestens organisierten USC Sommercup.

Der sportliche Tag fand bei einer gemütlichen Grillparty mit den Gastgebern und anderen Teams seinen Ausklang – inklusive dem einen oder anderen verdienten Siegesbier.

Der Rollstuhlclub Vorarlberg gratuliert seinem Team zu dieser tollen Leistung und bedankt sich beim USC München für das gelungene Turnier!

Tauchers Siegesserie geht weiter

18. Juli 2025



Maximilian Taucher vom Rollstuhlclub Vorarlberg bleibt auf Erfolgskurs: Der 17-jährige Hohenemser konnte in den vergangenen beiden Wochen gleich zwei weitere Turniersiege auf der internationalen Rollstuhltennis-Tour feiern.

Beim stark besetzten Herrenturnier im Schweizer Birrhard spielte sich Taucher souverän ins Halbfinale. Dort traf er auf den erfahrenen Nationalteamkollegen Nico Langmann und musste sich nach hartem Kampf mit 1:6, 4:6 geschlagen geben. Im Doppelbewerb zeigte er jedoch wieder seine Klasse: Gemeinsam mit dem Franzosen Geoffrey Jaslak holte er sich ohne Satzverlust den Titel.

Direkt danach ging es für Taucher weiter zum Jugendturnier nach Nizza, wo er bislang trotz mehrfacher Versuche noch keinen Einzeltitel holen konnte. Dieses Mal sollte sich das ändern: Maximilian dominierte das Turnier und gewann das Finale gegen den Belgier Alexander Lantermann mit 6:4, 6:3. Damit sicherte er sich endlich seinen ersten Einzeltitel an der Côte d'Azur.

Auch im Doppel war er erneut erfolgreich: Zusammen mit seinem britischen Partner Ruben Harris gewann das Duo souverän den Bewerb – der zweite Doppeltitel innerhalb weniger Tage. Mit nun sieben Einzelsiegen und acht Doppeltiteln ist Maximilian Taucher aktuell der erfolgreichste Spieler auf der Junioren-Welttour im Rollstuhltennis.

Hohenems empfing Grand-Slam-Sieger Taucher

4. Juli 2025



Am Montag, den 24. Juni 2025, wurde der zweifache French-Open-Sieger im Rollstuhltennis Maximilian Taucher vom Rollstuhlclub Vorarlberg im Rahmen eines feierlichen Empfangs im Rathaus Hohenems offiziell geehrt.

Taucher hatte Anfang Juni bei den French Open in Paris wie im Vorjahr sowohl den Einzel- als auch den Doppelbewerb der Junioren gewonnen – und das ohne Satzverlust. Für diese herausragende Leistung wurde der 17-jährige Ausnahmeathlet von Bürgermeister Dieter Egger, Vizebürgermeister Markus Klien, sowie zahlreichen Vertreter:innen aus Sport, Politik und Vereinswesen gewürdigt. Vom Rollstuhlclub gratulierten Präsident Jürgen Egle sowie Nationalratsabgeordnete und Vereinsmitglied Heike Eder persönlich.

„Maximilian ist ein sportliches Vorbild für viele. Seine Disziplin, sein Ehrgeiz und seine Bescheidenheit sind beeindruckend“, betonte Bürgermeister Egger. Auch das Trainerteam rund um Maximilian Forer wurde für die erfolgreiche Zusammenarbeit hervorgehoben.

Nur kurze Zeit nach dem Triumph in Paris folgte der nächste Erfolg: Bei den Sirius Open in Zagreb holte Taucher den Sieg im Jugendbewerb und erreichte im Herren-Doppel das Halbfinale. In der Einzelkonkurrenz der Herren scheiterte er nur am späteren Turniersieger Kouhel Suzuki aus Japan.

Der Rollstuhlclub Vorarlberg ist stolz auf seinen Grand-Slam-Champion und wünscht Maxi weiterhin viel Erfolg auf seinem Weg – ob im Jugend- oder Herrentennis. Bravo, Maxi!

Riedmann triumphiert beim WTTA-Tourstopp am UTC Dornbirn

22. Juni 2025



Beim zweiten Tourstopp der Wheelchair Tennis Tour Austria (WTTA) powered by Coloplast setzte sich am Wochenende Manuel Riedmann vom Rollstuhlclub Vorarlberg souverän durch.

Zum sportlichen Höhepunkt avancierte das Finale zwischen den beiden Vorarlbergern Manuel Riedmann und Hannes Steiner, die beide für den Rollstuhlclub Vorarlberg aufschlagen. Riedmann – nach langer Sportpause wieder im Teilnehmerfeld – ließ im Endspiel nichts anbrennen und sicherte sich mit einem souveränen Zweisatzsieg den Turniersieg. Zuvor hatte Riedmann in der Gruppenphase klare Siege gegen den Tiroler Gebhard Schweiger (TC Zugvogel Schwaz) sowie gegen den Niederösterreicher Oskar Mayer eingefahren. Steiner zog mit überraschenden Erfolgen über Thomas Flax (ebenfalls Rollstuhlclub Vorarlberg) sowie Dennis Wlisczak (NÖTV) ins Finale ein.

Im kleinen Finale um Platz drei setzte sich Gebhard Schweiger mit 6:4, 6:1 gegen Thomas Flax durch. Das Spiel um Rang fünf entschied Dennis Wlisczak klar gegen seinen Landsmann Oskar Maier für sich.

Im Anschluss an das Finalspiel fand eine stimmungsvolle Siegerehrung auf der Anlage des UTC Dornbirn statt. Danach wurden noch freundschaftliche Doppelbegegnungen gespielt – sportlich locker, aber dennoch mit Einsatz und Spielfreude. Bereits am Vortag hatte eine gemeinsame Pizza-Party für eine familiäre Turnieratmosphäre gesorgt.

Ein großer Dank gilt dem engagierten Organisationsteam des UTC Dornbirn, allen voran Turnierveranstalter Thomas Flax, Obmann Klaus-Dieter Amort, Platzwart und Ehrenmitglied Günter Güx Flax sowie dem ehemaligen UTC-Vereinspräsidenten Peter Enz, der das Turnier von Beginn an mit großem Einsatz unterstützt hat. Auch allen helfenden Händen der aktiven Mitglieder des Partnervereins an dieser Stelle ein großes Dankeschön für ihren Beitrag zu einem rundum gelungenen Turnierwochenende.

Taucher verteidigt French-Open-Titel

8. Juni 2025



Maximilian Taucher, Rollstuhltennispieler und Aushängeschild des Rollstuhlclub Vorarlberg, hat Tennisgeschichte geschrieben: Bei den Juniorenbewerben der French Open in Paris feierte der 17-jährige Hohenemser wie im Vorjahr einen sensationellen Doppelsieg – im Einzel und im Doppel.

Im Halbfinale setzte sich Maxi souverän mit 6:3, 6:0 gegen den Brasilianer Luiz Calixto durch. Im Finale traf er auf seinen Doppelpartner Charlie Cooper aus den USA und gewann in einem intensiven Duell mit 6:2, 7:6 (3). Gemeinsam mit Cooper holte Taucher anschließend auch den Doppeltitel, durch ein klares 6:4, 6:0 gegen Calixto/Lantermann.

„Ich bin sehr stolz, hier in Roland Garros wieder gewonnen zu haben. Es ist eines der größten Turniere der Welt – das bedeutet mir viel“, so Taucher nach seinem Triumph.

Auch ÖTV-Sportdirektor Jürgen Melzer zeigte sich begeistert: „Einen Jugend-Grand-Slam-Titel zu verteidigen, ist herausragend. Maxi hat seine Favoritenrolle eindrucksvoll bestätigt – das zeigt seine Klasse und sein Potenzial.“ Mit seinem Erfolg in Paris baut Taucher seine beeindruckende Juniorenkarriere weiter aus. In der Herrenweltrangliste ist er bereits auf Platz 68 zu finden – mit dem klaren Ziel: „Ich möchte es in die Top Ten schaffen.“

Der Rollstuhlclub Vorarlberg ist stolz auf seinen Ausnahmeathleten und gratuliert herzlich zu diesem weiteren Meilenstein. Bravo, Maxi!

Riedmann feiert Comeback-Sieg

29. Mai 2025



Nach vier Jahren Wettkampfpause und einer längeren verletzungsbedingten Auszeit meldete sich Manuel Riedmann vom Rollstuhlclub Vorarlberg eindrucksvoll zurück.

Der 34-jährige Dornbirner ging bei den offenen Tiroler Meisterschaften in der Leichtathletik in Innsbruck an den Start – und das mit Erfolg. Im Speerwurf auf dem Gelände der Sport-Universität gelang Manuel direkt im ersten Versuch der Sprung über die angestrebte 20-Meter-Marke. Auch im sechsten und letzten Versuch bestätigte er seine Leistung exakt mit derselben Weite von 20,20 Metern. Das bedeutete nicht nur den Sieg in der offenen Klasse, sondern auch die Einladung zu den Österreichischen Staatsmeisterschaften, die im August stattfinden. Dort wird Manuel Riedmann das Bundesland Vorarlberg vertreten.

Doppeltitel in Italien

24. Mai 2025



Maximilian Taucher vom Rollstuhlclub Vorarlberg sicherte sich im italienischen Bresica den bereits fünften Doppeltitel in diesem Jahr.

Ein Bericht von Michael Mäser

Der Hohenemser Rollstuhl-Tennisspieler etabliert sich dabei immer mehr im Erwachsenenbereich und lieferte beim Turnier in Norditalien erneut eine starke Leistung. Im Einzelbewerb zog der an Nummer sechs gesetzte Taucher nach einem Freilos in Runde eins durch einen klaren Zwei-Satzerfolg gegen den Italiener Andrea Morandi ins Viertelfinale ein. Dort traf der Vorarlberger Youngster auf Routinier Josef Riegler aus Niederösterreich. Im Duell der österreichischen Nummer zwei, Riegler, gegen die Nummer drei, Taucher, lieferten sich die beiden Kontrahenten von Beginn einen offenen Schlagabtausch. Der erste Satz ging ins Tie-Break, welchen der Routinier am Ende knapp für sich entscheiden konnte. Auch der zweite Satz war hart umkämpft und Maximilian Taucher konnte dank seinem druckvollen Spiel bis zum Schluss gut mithalten, musste schlussendlich aber auch den zweiten Durchgang mit 5:7 abgeben.

Gemeinsam mit Josef Riegler spielte Taucher auch den Doppelbewerb in der Lombardei. Ohne Satzverlust zog das österreichische Duo souverän ins Endspiel ein und traf dort auf das Doppel Boukartacha/Josic (Marokko/Kroatien). In einem wahren Krimi mussten Taucher/Riegler den ersten Satz mit 4:6 abgeben, kämpften sich aber zurück und sicherten sich den zweiten Durchgang mit 7:5. Somit musste der dritte Satz die Entscheidung bringen und hier blieb es bis zum letzten Ballwechsel spannend. Im Champions-Tie-Break setzten sich die beiden Österreicher aber mit 10:8 durch und sicherten sich damit den Doppeltitel. „Es war wieder ein großartiges Turnier und ich konnte im Erwachsenenbereich weitere Erfahrungen sammeln. Nun heißt es aber weiter trainieren, stehen doch in zwei Wochen schon die French Open auf dem Programm“, zeigt sich Maximilian Taucher mit der bisherigen Saison sehr zufrieden.

Studentinnen probieren statt studieren

16. Mai 2025



12 Studierende der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg besuchten das Kinder- und Jugendtraining des RC Vorarlberg, geleitet von Gabriela Merz.

Die angehenden Lehrpersonen werden bald in Volksschulen unterrichten. „Da das Thema Integration auch in der Schule immer wichtiger wird, war es für unsere Gäste wichtig, im Rahmen einer Selbsterfahrung sich mit dem Thema Rollstuhl zu beschäftigen“, erklärte die Übungsleiterin Merz den Hintergrund. Zusammen mit den Kindern der Gruppe wurden bekannte Kinderfangspiele im Rollstuhl ausprobiert, auch das so bekannte Basketballspielen durfte nicht fehlen. Ja, der Korb hängt genauso hoch wie bei den Fußgängern.

Der Umgang mit dem Alltags-Rollstuhl folgte danach, wie zum Beispiel eine Rampe befahren, kleine Hindernisse wie Gehsteigkanten überwinden, Türen selbstständig öffnen (bei einer Türe mit einem Schließergar nicht so einfach), wie helfe ich richtig über eine Stufe. Am Schluss gab es noch Zeit für allfällige Fragen, z.B. wie kann ich Spiele so adaptieren, dass alle mitmachen können.

Fazit der „inkluisiven“ Trainingseinheit: Viel nützlicher Input aus erster Hand und der direkte Kontakt zum Rollstuhlclub sollten im Schulalltag mal Fragen auftauchen.

Taucher mit nächster Talentprobe

14. Mai 2025



Beim stark besetzten Herren-Rollstuhltennisturnier im italienischen Cantù spielte sich der 17-jährige Führende der Junioberweltrangliste bis ins Finale.

Ein Bericht von Michael Mäser

Der kontinuierliche Einstieg in die Erwachsenenklasse des Rollstuhltennis ist für Maximilian Taucher einer der großen Ziele für das laufende Jahr. Und so war der Vorarlberger Sportler des Jahres 2024 in der vergangenen Woche beim internationalen Turnier in Norditalien im Einsatz und zeigte einmal mehr seine Klasse. Mit souveränen Erfolgen gegen den Franzosen Clement Miranda (6:4, 6:1), den Schweizer Roger Baumann (6:2, 6:1), den Franzosen Guillaume Legendre (6:3, 6:2) und den Italiener Ivan Tratter (6:3, 6:4) zog Taucher ohne Satzverlust ins Endspiel ein und traf dort auf die aktuelle Nummer 36 der Herrenweltrangliste, den Franzosen Guilhem Laget. Der Vorarlberger lieferte dem Favoriten ein hartumkämpftes Spiel, konnte den zweiten Satz sogar gewinnen, musste sich am Ende aber mit 3:6, 6:2 und 1:6 geschlagen geben. Wobei gerade das Ergebnis im dritten Satz nicht ganz die großartige Leistung von Maximilian Taucher widerspiegelte, forderte der 17-jährige Hohenemser sein Gegenüber voll und fünf Games gingen über Einstand. „Es war wieder ein tolles Turnier und das harte Training macht sich auch im Erwachsenenbereich bezahlt. Ich habe gesehen, dass ich auch hier gut mitspielen kann und auch die guten Spieler fordern kann“, zeigte sich Taucher erfreut über den Erfolg in Italien.

Auch im Doppelbewerb zeigte Taucher wieder eine starke Leistung und erreichte mit seinem kroatischen Partner Sven Maretic ohne Satzverlust das Halbfinale. Dort musste sich das Duo allerdings den beiden Franzosen Laget/Miranda mit 4:6 und 4:6 geschlagen geben. Trotzdem überzeugte der Hohenemser auch in der internationalen Herrenklasse mit starken Leistungen.

Team-Debüt und internationale Erfolge

25. April 2025



Der Rollstuhlclub Vorarlberg ist stolz auf die jüngsten Erfolge seines Aushängeschildes Maximilian Taucher, der im März 2025 gleich mehrfach sportlich überzeugte – national wie international. Dabei feierte er seine Nationalteam-Premiere beim World Team Cup der Allgemeinen Spielklasse in der Türkei.

Zum ersten Mal durfte Maximilian Taucher die rot-weiß-roten Farben im Herren-Nationalteam vertreten – bei der World Team Cup Qualifikation der ITF im türkischen Antalya. Gemeinsam mit Martin Legner und Martin Hörz-Weber gewann das Trio souverän die Gruppenphase gegen Ungarn, Italien und Portugal. Nach einer knappen Niederlage im Halbfinale gegen Deutschland holte das österreichische Team im kleinen Finale nochmals alles aus sich heraus und sicherte sich mit einem erneuten Sieg gegen Italien den starken dritten Platz.

Für Maxi ein besonders emotionaler und motivierender Moment: „Der erste Einsatz für das Herren-Nationalteam ist ein Riesenschritt für mich – ich bin sehr dankbar für das Vertrauen und stolz, Teil dieses Teams gewesen zu sein.“

Einzeltitel in Belgien – endlich!

Schon Anfang März konnte der Hohenemser in Belgien jubeln: Bei seinem vierten Antritt bei den *Knokke Zoute Junior Roller Open* holte sich Taucher endlich auch den lang ersehnten Einzeltitel. Ohne Satzverlust spielte sich der 17-Jährige ins Finale, wo er den an Nummer zwei gesetzten Lokalmatador Alexander Lantermann in zwei Sätzen bezwang. Im Doppel gewann Taucher zudem gemeinsam mit seinem langjährigen Partner Ruben Harris ebenfalls souverän den Titel.

Georgiev viert bei Paraclimbing-Staats

18. April 2025



Kletterer Georgi Georgiev vom Rollstuhlclub Vorarlberg trat am 12. April 2025 bei den Österreichischen Meisterschaften im Paraclimbing im Wiener Sportzentrum Marswiese an. In der Kategorie RP1 (neurologische Beeinträchtigung) erreichte er den vierten Platz – und zeigte sich trotz verpasstem Podest mit seinem Abschneiden zufrieden.

„Es war schön, mal wieder Wettkampf-Atmosphäre zu erleben und auch anderen Athleten beim Klettern zuzusehen“, so Georgi. Die anspruchsvollen, aber sehr schön geschraubten Routen machten ihm total Spaß. Im Vergleich zum Vorjahr fühlte sich das Klettern für ihn sowohl technisch als auch kräftemäßig leichter an – ein klares Zeichen dafür, dass sich das Training ausgezahlt hat.

Auch wenn Georgi nicht ganz so weit kam, wie er es sich beim Anblick der Routen erhofft hatte, war die Veranstaltung für ihn ein wertvoller sportlicher und persönlicher Gradmesser: „Jetzt heißt’s dranbleiben – vor allem technisch will ich mich weiter verbessern.“

Die Kletterhalle Marswiese, gelegen am Rande des Wienerwaldes, bot erneut perfekte Bedingungen für diesen inklusiven Wettkampftag. Der RC Vorarlberg gratuliert Georgi herzlich zur starken Leistung und seinem kontinuierlichen Engagement im Paraclimbing!

USC München gewinnt Jubiläumsausgabe in Altach

24. März 2025



Am vergangenen Wochenende fand das 45. internationale MOHRENBRÄU Rollstuhl-Basketballturnier in Altach statt, das wieder einmal Sport und Geselligkeit perfekt miteinander vereinte. Der Rollstuhlclub Vorarlberg, unter der Leitung von Obmann Jürgen Egle, organisierte in Zusammenarbeit mit Ehrenpräsident Hubert Kilga und etlichen Ehrenamtlichen wieder ein gewohnt spektakuläres Wochenende, das Sportbegeisterte und Partyfans aus dem ganzen Land zusammenbrachte.

Acht Teams aus der Schweiz, Deutschland und Vorarlberg lieferten sich spannende Spiele, wobei der USC München den Siegerpokal nach einem finalen Sieg gegen das Mixed-Team errang. Der Vorjahressieger St. Gallen sicherte sich im kleinen Finale gegen die Baskets aus Salzburg den dritten Platz, während das Gastgeberteam des RC Vorarlberg den sechsten Rang erreichte. Die sportliche Veranstaltung endete mit einer Siegerehrung durch RCV-Obmann Jürgen Egle, Bürgermeister Markus Giesinger und VBSV-Präsident Edgar Mayer, bei der alle Teams und der beste Spieler des Turniers Lorenz Hitzelsberger (USC München) geehrt wurden:

1. USC München
2. Mixed-Team Voll-Volmarstein
3. Rolling Rebels St. Gallen
4. RSV Basket Salzburg
5. Zürich Highland Bulls
6. Rollstuhlclub Vorarlberg
7. Breisgau Baskets
8. Swiss Ladies

Neben den sportlichen Wettkämpfen sorgte ein umfangreiches Rahmenprogramm für Begeisterung unter den Teilnehmern und Gästen. Das Wochenende startete mit einem steirischen Weinfest am Freitagabend, gefolgt von einem aufregenden Rollstuhl-Parallelsalom am Samstag, bei dem das Team von Brändle Installationen den Wanderpokal gewann:

1. Brändle Installationen
2. Lehrgerüstbau, Team 2
3. KSK Klaus Jugend

Den Abschluss bildete ein gemütlicher Familientag mit Frühschoppen, kostenlosen Kutschenfahrten und Musik von den Lausern, die für eine fantastische Stimmung sorgten.

Rollstuhlclub und Mohrenbräu verlängern Partnerschaft

1. März 2025



Die traditionsreiche Zusammenarbeit zwischen dem Rollstuhlclub Vorarlberg und der Dornbirner Mohrenbrauerei wurde vor Kurzem um weitere drei Jahre verlängert und umfasst die Namensgebung für das bevorstehende internationale MOHRENBRÄU-Rollstuhlbasketballturnier im Altacher KOM.

Standesgemäß mit einem frisch gezapften Blondes besiegelten Obmann Jürgen Egle vom Rollstuhlclub Vorarlberg und der Geschäftsführer der Mohrenbrauerei, Thomas Pachole, die Verlängerung der gemeinsamen Partnerschaft. Die neue Vereinbarung erstreckt sich über weitere drei Jahre und bekräftigt das treue Engagement der Mohrenbrauerei im Bereich des Rollstuhlsports.

Die Mohrenbrauerei, die älteste familiengeführte Brauerei des Landes, bleibt nicht nur Sponsor, sondern tritt auch weiterhin als Namensgeber des internationalen MOHRENBRÄU-Rollstuhlbasketballturniers, das vom 21. bis 23. März 2025 in Altach stattfinden wird, in Erscheinung. Der Vorarlberger Rollstuhlsportverein passt hervorragend zu den Werten der Mohrenbrauerei, die Wert auf regionales Engagement und verantwortungsvollen Genuss legt. Diese erneuerte Partnerschaft verspricht weiterhin beiderseitige Unterstützung und Vorteile, wobei der Fokus auf der Förderung des Sports und der regionalen Gemeinschaft liegt.

Maximilian Taucher weiter souverän

28. Februar 2025



Mit dem Turniersieg in Bolton kehrt der Jungstar vom Rollstuhlclub Vorarlberg wieder an die Spitze der Jugend-Weltrangliste zurück.

Bericht von Michael Mäser

Auf der Insel fühlt sich Maximilian Taucher wohl. Nachdem der Vorarlberger Rollstuhlsportler bereits im Vorjahr den Titel beim Jugendturnier in Bolton einfahren konnte, sicherte sich Taucher auch in diesem Jahr den Siegerpokal. Und das in eindrucksvoller Manier, im gesamten Turnierverlauf gab der 17-Jährige nur sieben Games ab. „Ich habe in den letzten Wochen gut trainiert, fühlte mich von Beginn sehr wohl in England und konnte alles umsetzen, wie ich es im Vorfeld mit meinem Trainer Maximilian Forer geplant hatte“, so Taucher zu den Gründen für den Turniersieg. So spielte der Sportler des Rollstuhlclub Vorarlberg auf dem Platz seine ganzen Stärken aus, zog mit einem schnellen 6:0 und 6:0 gegen den Deutschen John Brendal und einem 6:2 und 6:1 gegen den Briten Matthew Knoesen problemlos ins Endspiel ein.

Im Finale kam es dann zum Duell der beiden Top gesetzten des Turniers. Die Nummer eins, Maximilian Taucher gegen die Nummer zwei, Alexander Lantermann aus Belgien. Der Hohenemser zeigte sich aber weiterhin hoch motiviert und dank seinem gewohnt druckvollem Spiel ließ er seinem Gegner nur wenige Punkte. Am Ende rollte Taucher mit einem klaren 6:2 und 6:2 vom Platz und sicherte sich, wie bereits im Vorjahr, den Titel beim ITF-Turnier in Bolton. Mit diesem Turniersieg sicherte sich der Hohenemser auch wieder die Nummer eins in der Jugend-Weltrangliste. „Ich bin glücklich über den Turniererfolg und dass ich wieder die Führung in der Weltrangliste inne habe. Dies ist aber nur dank des guten Trainings und Coaching mit Maximilian Forer möglich, sowie der Unterstützung aller Partner. Jetzt heißt es aber weiter hart arbeiten und mich für den World Team Cup Mitte März mit der österreichischen Mannschaft in der Türkei vorzubereiten“, erklärt Maximilian Taucher nach seiner Rückkehr ins Ländle.

Landesmeisterschaften Monoski in Zürs

12. Februar 2025



Am vergangenen Freitag versammelten sich die Ski-Asse des Vorarlberger Skiverbandes (VSV) und des Vorarlberger Behindertensportverbandes (VBSV) in der Flexenarena Zürs, um die Landesmeisterschaft der Generation zu feiern – ein Event, das bei bestem Wetter und perfekten Pistenverhältnissen zu einem Highlight der Saison wurde. Zum ersten Mal war auch der Vorarlberger Behindertensportverband mit dabei, was der Veranstaltung eine ganz besondere Bedeutung verlieh und für eine bunte Vielfalt sorgte.

Bericht & Fotos VBSV

Der VSV und der Ski Club Arlberg hatten dieses spannende Event gemeinsam organisiert, bei dem die Sportler:innen im wahrsten Sinne des Wortes mittendrin waren: Ihr Lauf fand zwischen den Hauptbewerben der sehr starken VSV Skifahrer:innen statt, was für zusätzliche Spannung und ein einzigartiges Erlebnis sorgte.

Ein besonderer Moment war die Teilnahme von Philipp Bonadimann, Niklas Fend und anderen Athleten, die in ihren Monoskis durch die Tore flitzten und damit nicht nur die Zuschauer, sondern auch ihre Mitstreiter:innen beeindruckten. Auch die Sportler:innen der SV-CAPS und der Special Olympics zeigten ihr Können und gaben alles, um auf der Piste zu glänzen.

Ergebnisse der Landesmeisterschaften Monoskibewerb – Herren sitzend: Der RC Vorarlberg-Athlet Philipp Bonadimann sicherte sich souverän den Titel des Landesmeisters vor seinen Teamkollegen Wolfgang Wimmer, Niklas Fend und Ferdinand Schrenk.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigte erneut, wie integrativ und vielfältig der Behindertensport in Vorarlberg ist. Der Präsident des VBSV, Edgar Mayer, und der Behindertensportreferent im VSV, Robert Allgäuer, bedankten sich herzlich beim Ski Club Arlberg und dem Vorarlberger Skiverband für die perfekte Organisation und Durchführung dieses inklusiven Events.

Maximilian Taucher erneut Weltmeister

3. Februar 2025



Gerade hat Maximilian Taucher zum Jahreswechsel die Weltranglistenführung bei den Junioren im Rollstuhltennis übernommen, bestätigte der 17-jährige Hohenemser vom Rollstuhlclub Vorarlberg diese Position und sicherte sich beim Cruyff-Junior-Masters im französischen Tarbes, den inoffiziellen Weltmeisterschaften der Junioren, sowohl im Einzel als auch im Doppel den Titel. „Ich bin natürlich sehr happy über diesen Erfolg und den tollen Start ins neue Jahr. Das gibt natürlich auch Selbstvertrauen für den weiteren Verlauf der Saison“, so Taucher nach der Siegerehrung.

Dabei startete der Hohenemser gleich am ersten Turniertag mit einem souveränen Zweisatz-Sieg gegen den US-Amerikaner Tomas Majetic ins Turnier und bestätigte gleich seine Nummer eins Position. Doch bereits im zweiten Spiel des Turniers wartete mit seinem Doppelpartner Ruben Harris ein harter Brocken auf Taucher. „Wir kennen uns schon lange sehr gut, kennen die Stärken und die Schwächen des anderen und daher ist es immer schwer gegen Ruben zu spielen“, erklärt Taucher. Und der Sportler des Rollstuhlclub Vorarlberg fand dann zu Beginn des Spieles kein Rezept gegen das Spiel des Briten und musste den ersten Satz klar mit 1:6 abgeben. In weiterer Folge stellte Taucher sein Spiel etwas um, kam mit druckvollen Ballwechseln immer besser in die Partie und konnte den zweiten Satz mit 6:3 für sich entscheiden. Taucher nun im Spiel angekommen, sicherte sich dann auch Satz drei mit 6:1 klar für sich. Im dritten Spiel der Round Robin Runde gegen den Japaner Ryuhei Tachibana sicherte sich Taucher dann wieder einen souveränen Zweisatz-Erfolg und zog somit ins Endspiel ein.

Im Finale ging es erneut gegen seinen Doppelpartner Ruben Harris. Wie erwartet entwickelte sich wiederum ein spannendes Duell, doch Maxi Taucher war von Beginn hochkonzentriert und sicherte sich so am Ende mit 6:4 und 7:5 zum zweiten Mal nach 2023 den Weltmeistertitel bei den Junioren. Zuvor feierte der Vorarlberger Sportler des Jahres mit seinem Finalgegner bereits den Doppeltitel. Gegen das Doppel Majetic (USA) und Tachibana (JPN) gaben sich Taucher/Harris keine Blöße und sicherten sich einen 6:3, 6:1-Zweisatz-Erfolg. „Es war wieder ein tolles Turnier hier in Frankreich. Ein Dank an meinen Trainer Maximilian Forer, der mich bestens auf die Spiele vorbereitet hat und an Alle die mich immer wieder so großartig unterstützen“, so ein freudiger Maxi Taucher nach dem Turnier.

Sport, Gemeinschaft und Genuss in Schoppernau

3. Februar 2025



Während der Aktivwoche in Schoppernau feierte der Rollstuhlclub Vorarlberg sowohl sportliche Erfolge als auch das starke Gemeinschaftsgefühl. Kursleiter Wolfgang Wimmer Langlauf-Landesmeister 2025.

Die letzte Januarwoche stand für den Rollstuhlclub Vorarlberg ganz im Zeichen des Wintersports. Vom 25. Januar bis zum 1. Februar trafen sich die Obmann Jürgen Egle und aktive Mitglieder des Vereins zur Langlauf- und Alpin-Aktivwoche im Sporthotel Krone in Schoppernau. Neben den täglichen Sportaktivitäten sorgten gemeinsame Abende mit Kartenspielen und kulinarischen Genüssen für eine ausgelassene Stimmung.

Der sportliche Höhepunkt der Woche waren die nordischen Landesmeisterschaften im Langlauf. Hierbei trat Wolfgang Wimmer nach einem Sturz des Favoriten Philipp Bonadimann hervor und gewann den Landesmeistertitel. Dietmar Dorn folgte ihm mit nur einer halben Minute Rückstand als Vize-Landesmeister. Auch Thomas Flax, der von Tennis auf Langlauf wechselte, zeigte eine bemerkenswerte Leistung und beendete das Rennen als Vierter. Obmann Egle musste verschnupft passen und stand lediglich als Fan am Loipenrand.

Die exzellenten Streckenverhältnisse, verantwortet vom Wintersportverein Schoppernau und Wettkampfrichter Helmut Simma, trugen zu den schnellen und fairen Wettbewerbsbedingungen bei. Der Rollstuhlclub Vorarlberg dankt allen Organisatoren, insbesondere Birgit Schellander vom Vorarlberger Behindertensportverband, dem gesamten Hotel-Team, Begleiterin Gaby Merz und Titelträger Wolfgang Wimmer, für eine gelungene Woche voller Sport, Spaß und Kameradschaft.

Neujahrsbrunch 2025 im KOM

18. Januar 2025



Das Jahr 2025 begann für den Rollstuhlclub Vorarlberg mit dem traditionellen Neujahrsbrunch, der am vergangenen Wochenende im Altacher KOM stattfand. Diese jährliche Veranstaltung bot wieder eine hervorragende Gelegenheit zum „Danke“ sagen, den gemeinsamen Austausch und Genuss.

Neben zahlreichen Mitgliedern des Clubs folgten auch viele Ehrengäste der Einladung, darunter Bürgermeister Markus Giesinger, BSV-Präsident Edgar Mayer und unser Ehrenpräsident Hubert Hilga. Ebenso waren viele Sponsoren und Förderer des Vereins zugegen, deren Unterstützung unverzichtbar für die Arbeit des Clubs ist.

Ein spezieller Dank wurde dem Team des Altacher KOM und seiner Leitung ausgesprochen, die auch in diesem Jahr wieder ihre Räumlichkeiten für den Brunch zur Verfügung stellten. Präsident Jürgen Egle eröffnete das Event mit herzlichen Begrüßungsworten und einem großen Dankeschön an alle Anwesenden für ihre fortwährende Unterstützung.

Der Verein steht bereits in den Startlöchern für das anstehende Rollstuhlbasketballturnier, für das die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen. Der Neujahrsbrunch war somit nicht nur eine Gelegenheit zur Feier des neuen Jahres, sondern auch zum Motivationsschub für die bevorstehenden sportlichen Herausforderungen.

Perfekter Saisonstart in Lille

18. Januar 2025



Maximilian Taucher, der junge Tennisstar vom Rollstuhlclub Vorarlberg, startete sein Turnierjahr mit einem eindrucksvollen Sieg im französischen Lille.

Als frisch gekürte Nummer 1 der U18-Weltrangliste im Rollstuhltennis trat Taucher hoch motiviert an. „2025 wird mein letztes Jahr im Jugendbereich. Ich möchte die größten Jugendturniere gewinnen und so lange wie möglich die Nummer eins bleiben“, teilte er zu Beginn des Jahres mit. Zudem plant Taucher, seine Präsenz auf der Herrentour zu verstärken.

In Lille dominierte Taucher von Anfang an. Nach einem Freilos in der ersten Runde überwältigte er im Viertelfinale Sam Samblas aus Spanien mit 6:0, 6:0 und erreichte nach einem souveränen 6:0, 6:1 gegen den Briten Knoesen das Finale. Dort traf er auf seinen langjährigen Doppelpartner Ruben Harris. Trotz eines kurzzeitigen Comebacks von Harris gelang es Taucher, das Spiel mit einem 6:2, 7:6 (7:1) Tiebreak zu seinen Gunsten zu entscheiden und den Turniersieg zu sichern.

Im Doppel zeigten Taucher und Harris erneut ihre Stärke. Sie besiegten im Finale die britische Paarung Knoesen und Lucas De Gouveia mit 7:5, 6:0, nachdem sie im Halbfinale gegen Barton und Kloosterman mit 6:1, 6:2 triumphiert hatten.

Maximilian Taucher blickt auf eine erfolgversprechende Saison und gilt damit auch in diesem Jahr als das große Aushängeschild vom Rollstuhlclub Vorarlberg.

Taucher Nummer 1 der Weltrangliste

10. Januar 2025



Maximilian Taucher hat es geschafft: Der junge Ausnahmeathlet vom Rollstuhlclub Vorarlberg ist diese Woche zum ersten Mal die Nummer eins der Jugendweltrangliste im Rollstuhltennis!

Bereits seit Jahren stellt Taucher sein außergewöhnliches Talent auf nationaler und internationaler Ebene unter Beweis, was ihm die Weltmeistertitel im Einzel und Doppel in Tarbes (2023) sowie den prestigeträchtigen Sieg bei den French Open 2024 einbrachte. Maximilian zählt seit Jahren zu den besten Nachwuchsspielern der Welt und prägt das internationale Rollstuhltennis maßgeblich. Auf dem Weg zum Grade-A-Turnier in Lille nutzten der ÖTV die Gelegenheit, ihn zu interviewen und spannende Einblicke in sein Leben als Profisportler zu gewinnen.

Interview mit dem Österreichischen Tennisverband

Lieber Maxi, herzliche Gratulation zu Platz 1 in der Jugendweltrangliste Im Rollstuhltennis. Wie fühlt es sich an, die Nummer 1 der Welt zu sein?

Maximilian Taucher: Es fühlt sich klarerweise sehr gut an, da ich sehr lange auf dieses Ziel hingearbeitet habe, und ich werde mein Bestes geben, dass ich die Position auch noch länger halten kann.

Wie bist du ursprünglich zum Rollstuhltennis gekommen?

2015 schaute ich beim Austrian Masters zu, und so entfachte meine Begeisterung für das Rollstuhltennis und es hat mir gleich Spaß gemacht.

Was hat dich dazu motiviert, den Sport professionell zu betreiben?

Zum Einen gefällt mir das Reisen sehr gut und auch, dass ich mich mit den Kontrahenten direkt auf dem Platz messen kann.

Wie sieht dein Trainingsalltag aus?

Neben meinem Beruf als Bürokaufmann trainiere ich täglich zwischen zwei und drei Stunden auf dem Tennisplatz bzw. arbeite auch in der Kraftkammer an meiner Fitness.

Welche Rolle spielt dein Trainer, Maximilian Forer, in deiner Entwicklung?

Seit April 2021 arbeite ich mit Maximilian zusammen, und unsere Zusammenarbeit läuft hervorragend. Wir haben uns zu einem eingespielten Team entwickelt, und ich konnte in dieser Zeit bereits enorm viel von ihm lernen.

Gibt es ein bestimmtes Ritual oder eine Gewohnheit, die du vor jedem Match hast?

Ich beginne ungefähr eine Stunde vor dem Match mit meinen Aufwärmübungen und höre dazu immer gerne Musik. Vorrangig neue Popsongs, die gerade so angesagt sind.

Welches Match war in deiner bisherigen Karriere das herausforderndste für dich?

Definitiv das Einzelfinale bei den French Open 2024. Dort konnte ich das Spiel nach einem klaren Rückstand dank meiner mentalen Stärke noch drehen und meinen ersten Grand-Slam-Titel fixieren. Das Gefühl war unbeschreiblich.

Was war dein bisher größter Erfolg und warum?

Die Titel im Einzel und Doppel bei den French Open würde ich als meine größten Erfolge sehen, weil es mein erster Grand-Slam-Titel war. Natürlich bin ich auf den WM-Titel 2023 auch sehr stolz, aber ich nehme trotzdem den Grand-Slam-Titel.

Welche Ziele hast du dir für die kommende Saison gesteckt?

In meinem letzten Jugendjahr möchte ich die größten Jugendturniere gewinnen und natürlich so lange wie möglich die Nummer eins bleiben. Ich möchte aber auch weiter mehr auf der Herrentour spielen und auch dort meinen ersten Titel feiern. Langfristig möchte ich mich unter den Top 50 der Herrenweltrangliste etablieren.

Wer ist dein größtes Vorbild im Tennis? Ob im Rollstuhltennis oder im allgemeinen Tennis?

Also unter den Rollstuhltennisspielern gefällt mir Gustavo Fernandez sehr gut. Ansonsten bin ich ein großer Fan von Rafael Nadal und auch Jannik Sinner, den ich bei den US Open 2024 auch persönlich kennenlernen durfte.

Was machst du gerne in deiner Freizeit, wenn du nicht gerade Tennis spielst?

Wenn ich nicht gerade den Tennisschläger in der Hand habe, fahre ich auch gerne mit dem Handbike, fahre Monoski und unternehme gerne mit meinen Freunden etwas.

Wie schätzt du die Entwicklung des Rollstuhltennis weltweit ein?

Das internationale Rollstuhltennis hat sich in den letzten Jahren stark professionalisiert. Rollstuhltennisbewerbe sind inzwischen fester Bestandteil aller Grand-Slam-Turniere sowie weiterer großer Tennisevents. Dennoch gibt es aus meiner Sicht Defizite in der Klassifizierung der Bewerbsklassen. In der Open Division, der größeren der beiden Klassen, treten nahezu alle Athlet:innen unabhängig von ihrer Behinderung gegeneinander an. Lediglich Sportler:innen mit Einschränkungen an drei oder mehr Extremitäten starten in der deutlich kleineren Quad-Division. Zu diesem Thema hat auch Nico Langmann im Rahmen der Paralympics in einem [KURIER-Artikel Stellung genommen](#). Der internationale Verband ist hier sicher gefordert, die Klassifizierungen und Entwicklungen der letzten Jahre kritisch zu evaluieren und anzupassen.

Wie schätzt du die Entwicklung im österreichischen Rollstuhltennis ein?

Der Hobby- bzw. Breitensportbereich hat sich aus meiner Sicht sehr gut entwickelt. Es gibt eine tolle Turnierserie mit der Wheelchair Tennis Tour sowie Lehrgänge und Try-outs, um Rollstuhltennis

ausprobieren zu können. Leider ist der Leistungsbereich etwas rückgängig, da es mit sehr hohen Aufwänden und Kosten verbunden ist. Auch das Klassifizierungsthema spielt dabei leider eine nicht ganz unwesentliche Rolle.

LICHTBLICKE 2024 „songs and more...“

28. November 2024



LICHTBLICKE 2024

songs and more - ein Abend für Freunde



Einladung

Montag, 16.12.2024
19.00 Uhr
Türöffnung 18.30 Uhr
Kirche Altsch
lichtblicke-altach.at

Der Eintritt ist frei. Auch in diesem Jahr wird der Reinerlös der freiwilligen Spenden mehreren gemeinnützigen Zwecken in der Region zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an das Konzert ist für Bewirtung und damit für einen gemütlichen Ausklang gesorgt.

Mitwirkende: QULIA, Riccardo di Francesco, kurzfristig, Sabine Winter, Ensemble der Polizeimusik Vorarlberg, Isabella Pincsek und Simon Inama, Gesangsverein Nibelungenhort und Kirchenchor St. Konrad, Jodlerklub Altstätten
Moderation: Georges Luchinger



Das wird wieder „... ein Abend für Freunde“! Wir freuen uns, euch am 16. Dezember 2024 ab 19 Uhr in der Altsch Kirche zu einem ganz besonderen Abend einzuladen. Unter dem Motto „songs and more ... ein Abend für Freunde“ erwarten euch gefühlvolle Darbietungen von Freunden für Freunde. Der Eintritt ist frei, und wir hoffen auf viele freiwillige Spenden, die gemeinnützigen Zwecken in unserer Region zugutekommen werden.

In diesem Jahr dürfen wir eine Vielzahl von talentierten Künstlern begrüßen, darunter QULIA, Riccardo di Francesco, kurzfristig, Sabine Winter, sowie das Ensemble der Polizeimusik Vorarlberg. Auch Isabella Pincsek und Simon Inama, der Gesangsverein Nibelungenhort und der Kirchenchor St. Konrad werden mit ihren Auftritten das Publikum begeistern. Der Jodlerklub Altstätten wird ebenfalls für stimmungsvolle Momente sorgen.

Durch den Abend führt der charismatische Moderator Georges Luchinger, der mit seiner bekannten Begeisterung für Musik und Gemeinschaft die Veranstaltung bereichern wird.

Im Anschluss an das Konzert laden wir alle Gäste zu einem gemütlichen Ausklang mit Bewirtung ein. Es wird eine wunderbare Gelegenheit sein, den Abend entspannt ausklingen zu lassen und sich über die musikalischen Highlights auszutauschen. Für mehr Informationen und die Möglichkeit, direkt zu spenden, besucht bitte die Website: lichtblicke-altach.at.

Trainingswochenende für Kilian im Kaunertal

28. November 2024



Nachwuchs-Monoskifahrer Kilian Diem vom Rollstuhlclub Vorarlberg hatte am vergangenen Wochenende die Gelegenheit, am Förderprogramm des ÖSV Behindertensports teilzunehmen. Unter der Anleitung seines Trainers Philipp Bonadimann von Ski for Life fand das Training auf dem Kaunertaler Gletscher statt, wo eisige Temperaturen von bis zu -15 Grad herrschten.

Über zwei Tage hinweg lag der Fokus des Trainings auf dem Rennlauf, insbesondere auf dem Aufbau von Slalomstrecken und der Technik der Stangenräumung. Trotz der schwierigen Bedingungen zeigte sich Kilian hoch motiviert und begeistert von den neuen Herausforderungen. „Mir taugt das voll, ich möchte Rennen fahren“, meinte Kilian nach dem Training. Er hatte die Einladung kurzfristig erhalten und wurde von seinem Trainer Bonadimann mit einem Slalomhelm und der notwendigen Schutzausrüstung ausgestattet, was ihm ermöglichte, sofort ins Geschehen einzusteigen.

Das Ziel dieses intensiven Trainings ist es, Kilian im Rennlauf weiterzuentwickeln, sodass er sich sukzessive durch Trainings- und Rennteilnahmen bei Austriacups sowie Landes- und Staatsmeisterschaften steigern kann. Die Teilnahme am ÖSV Behindertensportprogramm ist ein bedeutender Schritt in Kilians sportlicher Laufbahn und bietet ihm die Möglichkeit, seine Fähigkeiten unter professioneller Anleitung weiter zu schärfen.

Ehrungen für Merz, Dorn und Taucher

12. November 2024



Der Vorarlberger Behindertensportverband (VBSV) feierte im Hotel Montfort in Feldkirch sein 65-jähriges Bestehen und würdigte die Verdienste unserer Mitglieder Gabriela Merz und Maximilian Taucher.

In einer festlichen Atmosphäre würdigte Präsident Edgar Mayer die Erfolge und das Engagement des Verbandes, der seit Jahrzehnten eine unverzichtbare Stütze für den Behindertensport in Vorarlberg ist und bedankte sich bei den langjährigen Unterstützern, Sponsoren, dem Land Vorarlberg und dem Olympiazentrum für die wertvolle Zusammenarbeit. Er betonte die Wichtigkeit der Vereine, der ehrenamtlich Tätigen und der vielen Vereinsaktivitäten. Diese sichern zum einen die Breitensportentwicklung und zum anderen stärken sie den Spitzensport.

Zurzeit betreut der VBSV 13 Vereine mit ca. 500 Sportlerinnen und Sportlern, welche 25 verschiedene Sportarten ausführen. Zu den Ehrengästen der Veranstaltung zählten unter anderem Sportlandesrätin Martina Rüscher, Philipp Groborsch vom Sportreferat des Landes Vorarlberg sowie die Ehrenmitglieder Heinz Merz und Kurt Hecht. Neben den Ehrengästen nahmen zahlreiche Vertreter:innen der 13 Behindertensport-Vereine teil. Aber auch ehemalige Weltmeister und Paralympics-Teilnehmer:innen folgten der Einladung, wie Nationalrätin Heike Eder, Patrick Moor, Thomas Flax und Dietmar Dorn. Mit dabei auch das Aushängeschild des Rollstuhlclubs Maximilian Taucher, Weltmeister im Junioren-Rollstuhltennis sowie Einzel und Doppel-Sieger der French Open 2024.

Sportlandesrätin Martina Rüscher überbrachte die Grüße des Landes und betonte die Bedeutung des VBSV für die Inklusion und Förderung des Behindertensports im Lande. Sie bedankte sich für die sehr wertvolle Arbeit in den Vereinen und für die Vorbildwirkung der Sportlerinnen und Sportler.

Ein kurzer Rückblick auf die bedeutendsten sportlichen Erfolge der vergangenen Jahre zeigte die beeindruckende Leistungsfähigkeit und die Vielfalt des Verbandes, der Vereine und seiner Sportler:innen. Einige langjährige Funktionär:innen der VBSV-Vereine wurden mit dem bronzenen Verdienstabzeichen des Österreichischen Behindertensportverbandes (ÖBSV) geehrt.

Für die kommenden Jahre sind bereits neue Projekte und eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen dem Verband und den Vereinen geplant, um die Inklusion und Förderung des Behindertensports, im Breiten- und Spitzensport, weiter voranzutreiben. Die Feier verdeutlicht die anhaltende Kraft und das Potenzial des VBSV, das durch das Engagement seiner Mitglieder und Unterstützer auch in Zukunft eine solide Grundlage für die Weiterentwicklung des Behindertensports in Vorarlberg bildet. Gemeinsam wird daran gearbeitet, Barrieren abzubauen, Sportangebote auszubauen und Menschen mit Behinderung mehr Teilhabe und sportliche Perspektive...